

## Kooperationsvereinbarung

zwischen

1. den **BERUFSBILDENDEN SCHULEN WINSEN (LUHE)**  
Bürgerweide 20, 21423 Winsen (Luhe)

und

2. der **Einrichtung/Institution** (nachstehend **Praxisstelle** genannt)  
(bitte Adresse, Telefon, Email und Ansprechpartner/-in mit angeben)

.....

.....

Die berufsbildenden Schulen Winsen (Luhe) und die o. g. Praxisstelle treffen im Rahmen der Ausbildung in der **Berufsfachschule Pflegeassistentz (Quereinstieg)** folgende Vereinbarung:

Die Praxisstelle stellt vom: .....bis zum .....  
einen Platz für die Schülerin/den Schüler:

..... (Name der Schülerin/des Schülers)  
für die praktische Ausbildung bereit und setzt eine Praxisanleiterin/einen Praxisanleiter ein.

Die Schülerinnen/Schüle, die als Quereinsteiger gleich mit dem 2. Jahr ihre Ausbildung beginnen, haben von Montag bis Mittwoch Unterricht. Donnerstags und freitags sind sie im Betrieb und -entsprechend der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsstunden- bis zu 550 Stunden einsetzbar.

Für den Zeitraum der Ausbildung unterliegen die Schülerinnen und Schüler der gesetzlichen Unfallversicherung.

Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung liegt ausschließlich bei den Berufsbildenden Schulen Winsen (Luhe). Sie richtet die entsprechende Klasse ein und organisiert in Absprache mit allen Kooperationspartnern die Durchführung der praktischen Ausbildung.

Die Ausbildung schließt mit einer Abschlussprüfung ab, die ebenfalls in der Gesamtverantwortung der Schule liegt. Bei der Durchführung der praktischen Prüfung wird der Kooperationspartner beteiligt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel des Kooperationspartners